

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

DAS PROGRAMM

2025 JAN-MÄRZ



JAN-PETER PETERSEN
**ZU SPÄT IST NIE
ZU FRÜH**



ROLAND
JANKOWSKY

NESSI
TAUSEND-
SCHÖN



GREGOR GYSI



CHRISTIAN
EHRING



ALFONS

MAX BEIER



SIMONE SOLGA



**ALMA HOPPE'S
LUSTSPIELHAUS**
HAMBURGS KABARETT-THEATER
20249 HH-Eppendorf, Ludolfstr. 53
www.almahoppe.de



040/555 6 555 6

VIELE LEUTE WÜNSCHEN SICH DIE GUTEN ALTEN ZEITEN ZURÜCK.

Das war in diesem Jahr besonders deutlich zu spüren: Stefan Raab ist wieder da, Thommy Gottschalk nicht, der hat aufgehört, ist aber trotzdem weiterhin da. Er hat nur das Medium gewechselt: Er ist jetzt Buchautor und beschwert sich in seinem Buch darüber, dass

er nichts mehr sagen darf. Auf mehreren hundert Seiten variiert er nur einen Gedanken: „Damals, als ich noch...!“

Thommy verfällt dem Paradox, dass er glaubt, nichts mehr sagen zu können, während er genau das sagt, was er nicht mehr sagen kann, um dann zu sagen, dass er es nicht mehr sagen konnte. Aber er kann es - und das ist gut so.

Gottschalk sagt nun, dass er in der Öffentlichkeit nicht mehr so sprechen könne wie privat. Ja, und das ist auch gut so. Diese Tendenz, dass in der Öffentlichkeit jeder mit Mundgeruch, Fahne und Jogginghose rumläuft und dabei glaubt, authentisch zu sein, ist die Pest unserer Zeit. Niemand hat draußen vor der Tür so zu sein wie drin hinter verschlossenen Türen. Niemand da draußen hat es verdient, so schlecht behandelt zu werden wie die Menschen, die man seine Familie nennt.

Was die Nostalgiker unter uns schnell vergessen: Das, was sie für die goldene Vergangenheit halten, gab es nie. Das, was sie Erinnerung nennen, ist eine Erfindung. Und zwar von ihnen selbst. Sie fantasieren und fabulieren sich etwas zusammen, was am Ende so aussehen soll, als sei es ihr Leben gewesen- oder das, was sie gerne gehabt hätten. Jeder offiziell schlecht erfundene Krimi ist dreimal authentischer als das ewige „Damals, als wir noch“-Gerufe.

Darum: Kommen Sie so oft es geht in Alma Hoppes Lustspielhaus und punktuell auch einmal in die Laeiszhalle (wie komme ich nur darauf), um Leute zu sehen, die heute schon wissen, warum sie schon morgen dem Gestern, das heute das Heute ist, keine Träne nachweinen werden.

IHR FLORIAN SCHROEDER



12.
JAN

IN DER LAEISZHALLE

JAN-PETER PETERSEN **ZU SPÄT IST NIE ZU FRÜH**

Sie lieben Polit-Skandale, Affären, peinliche Alltagssituationen und satirische Bluthochdruckgebiete? Dann sind Sie hier richtig. Denn hier ist ein Spezialist am Werk.

In diesem Programm erwartet Sie ein heftiges Wechselbad. Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltagsepisoden. Seine kabarettistische Betrachtung gerät dabei zu einer präzisen Bestandsaufnahme aktueller Befindlichkeit.

Da werden die Defizite zum Pluspunkt. Kabarett pur. Denn „Mach ich morgen“, das kennen wir. Es wird verdrängt, verschoben, Unaufschiebbares immer wieder liegen gelassen. Aber zu spät ist früh was.

Dabei gibt es Dinge, die wir niemals auf den nächsten Tag verlegen sollten: Den Klimawandel-Leugnern, den Schwurblern, Schwindlern und Bauernfängern aus der rechten Ecke eine vor den Latz zu knallen. Und das macht Petersen ganz effektiv und wirkungsvoll – mit heiteren Bengelszungen.

Regie: Henning Venske

A photograph of Jan-Peter Petersen, a middle-aged man with short brown hair, wearing a blue sweater and a brown backpack. He is looking towards the camera with a slightly pouting, thoughtful expression. Behind him is a brick wall with white graffiti that reads "ZU SPÄT IST NIE ZU FRÜH".

17.-19. 26.	7.-9.	7.+8. 16.	11.-13.
JAN	FEB	MÄR	APR

Eine Produktion von
ALMA HOPPE
LUSTSPIELHAUS

JAN-PETER PETERSEN

KATIE FREUDENSCHUSS

MAX BEIER

ALMA HOPPE 3.0



EINE FRAGE DER ÄRA

Aus dem Kabarett Alma Hoppe ist ein Trio infernale geworden: „Alma Hoppe 3.0“ mit Jan-Peter Petersen, Max Beier und Katie Freudenschuss.

„Die drei spielen sich perfekt die Pointen zu. Kabarett at its best!“ (Mopo)
Kein Wunder: Denn hier treffen drei Kabarett-Generationen aufeinander.
Ära, wem Ära gebührt.

Die Generationen Babyboomer, X und Y stehen live auf der Bühne.
Reichlich Zündstoff für ein satirisches Drama. Mit dieser vollen Packung
Satire reagieren sie prompt und aktuell auf die uns davoneilenden Er-
eignisse: Klimakiller, Verteilungskrieger, pazifistische Bellizisten treffen
auf Lebenshunger, Liebe, Verzweiflung und Party. Ein Wechselbad aus
Gelächter und offenkundiger Gemeinheit.

Hohlen Phrasen, aufgebrezelten Worthülsen und verschwurbeltem Ge-
schwätz setzen sie top-frisches Kabarett entgegen. Denn sie hassen
Reden ohne Erinnerungswert, Denken ohne Erkenntnisgewinn und Le-
ben ohne Spaß. Ärä, wem Ära gebührt.

Regie: Michael Ehnert

29.+30.
DEZ '24

31. 16:00+21:00 UHR
SILVESTER '24

3-5.
JAN

9.
MÄRZ

26.+27.
APR

Eine Produktion von
ALMA HOPPE'S
LUSTSPIELHAUS

MAX BEIER

LOVE & ORDER

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden.

Warum gibt's Liebende so selten als Paar? Was ist des Putins Kern? Ist die Ampel ein flotter Dreier oder einfach nur ein Verkehrshindernis? Wieviel Sinn ist noch keine Krise? Die organisierte Familienbandenkriminalität ist ein langes Wort, aber ein ernstes Problem.

Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.

Ein Kabarettprogramm für alle, die nicht nur Schenkel klopfen, sondern gern mal ihr Gehirn entpfropfen. Max Beier lässt Ihre Synapsen japsen und Ihr Zwerchfell platzen, intelligent, virtuos, rasant, romantisch, saukomisch, sehr beweglich und erstaunlich erbaulich.

Regie: Thomas Reis



24.
JAN.

25.
APR

23.
MAI

2. JAN | ONKEL FISCH BLICKT ZURÜCK



Der satirische Jahresrückblick mit dem Witzigsten aus 2024!

Im Radio blicken Adrian Engels und Markus Riedinger alias ONKeL fISCH für WDR und SWR alle sieben Tage in ihren hochgelobten Sendungen auf die Woche zurück. Von der Kurzstrecke für's Radio geht's am Ende des Jahres wieder auf lange Tour durch die Theater der Republik.

Das ganze Jahr prasselt Schlagzeile auf Schlagzeile auf uns ein. Das Nachrichten-Dauerfeuer kennt scheinbar keine Pause – ONKeL fISCH helfen beim Durchatmen mit einer gut geölkten Humormassage nebst Satire-Wellness. So macht das gemeinsame Zurückblicken einfach Spaß. Ganz nach dem Motto: Aufregen?! Auf Regen folgt Sonnenschein.

6.+7. JAN | SCHLACHTPLATTE DIE JAHRESENDABRECHNUNG



Robert Griess hat für die diesjährige „Schlachtplatte“ wieder drei vielseitige und vor allem saukomische Kolleginnen und Kollegen um sich geschart: **Alice Köfer**, **Aydin Isik** und **Sonja Kling**. Aus den Themen, die uns im vergangenen Jahr nur schlechte Laune bereiteten, schlagen sie Funken der Hochkomik: Aktuell, abwechslungsreich, aberwitzig.

Es wird abgerechnet mit allem, was 2024 blöd, dumm und verkehrt lief! Alles und jede/r kriegt sein Fett weg - serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht:

Vom sarkastischen Stand-Up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum hochspannigen Sketch. Die wildeste Show westlich der Wolga!

8. JAN | BENJAMIN EISENBERG & GÄSTE NEUJAHRSKABARETT



Das „Neujahrskabarett“ ist seit vielen Jahren bundesweit eine erfolgreiche Institution: Über Vergangenes kann gelacht werden, Zukünftiges wird heiter erwartet.

Benjamin Eisenberg, Helmut Sanftenschneider, Ludger K. und Christian Hirdes präsentieren aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft mit Parodien, Stand-Up-Comedy, Polit-Satire, witziger Poetry und Musikkabarett.

9. JAN | **LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY KEINE BEWEGUNG!**



Wie wenig hat sich in Deutschland bewegt in den letzten Jahrzehnten: Ob Energie, Digitalisierung, Klima, Bildung, Mobilität - wir blockieren uns selbst. Sitzen aus. Warten ab. Wir sind eine Stagnation. Wir sind das Volk der Sitzler und Lenker. Dabei brauchen wir Bewegung - und nicht nur eine. Es ist Zeit für ein Kabarett-Programm, das dazu aufruft: Stand Up. For your right. To Party. Dafür lohnt es sich, aufzustehen.

„Keine Bewegung!“ - das ist Empowerment mit unterhaltsamen Mitteln und erfrischend böseartig!“ (FAZ) Lipinsky präsentiert einen Abend von hoher sprachlicher Virtuosität. Rasant, originell und umwerfend komisch - eine verbale und auch körperliche Energieleistung. „Welch ein herrliches Charakterschwein. Ohne Frage ein Glanzlicht der Kabarettsszene!“ (Hamburger Morgenpost)

10.+11. JAN | 16. FEB | 4. MÄR | **HIDDEN SHAKESPEARE IMPROVISATIONSTHEATER. FERTIG ZUM ABHEBEN?**



Boarding is completed. Ready to take off? Die atemberaubende Reise durch Raum und Zeit kann beginnen. Ob historisches Actionsspektakel, herzerreißendes Drama oder zwerchfellerschütternde Komödie. Ob ein Krimi im Hamburger Milieu, eine Liebesgeschichte auf einem Piratenschiff oder ein Familiendrama in den schottischen Highlands.

Hier wird gelacht und geweint – gehasst und geliebt – gesungen, gedichtet und getanzt.

Das ist die Magie des Improvisationstheaters hidden shakespeare. Seit 30 Jahren entscheidet das Publikum durch Zuruf, was auf der Bühne passiert. Ohne Drehbuch, ohne Bühnenbild, ohne Regie. Immer wieder neu. Mit Mignon Remé, Kirsten Sprick, Rolf Claussen, Thorsten Neelmeyer und Frank Thomé.

12. JAN | **PATRICK NEDERKOORN DIE ORANGENE GEFAHR**



DIE HOLLÄNDER KOMMEN!

Was passiert, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbene Klimaflüchtlinge mit ihren Wohnwagen nach Deutschland rollen? Sind die Deutschen dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen?

Das erste deutschsprachige Programm des niederländischen Kabarettisten ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem

Thema Migration im Klimawandel.

Ihm gelingt auf wunderbare Weise die Gratwanderung, die warnende Botschaft über den Klimawandel so charmant und unterhaltsam zu verpacken, dass das unbequeme Thema zu keinem Zeitpunkt nervt oder als moralisierende Keule zum Bumerang wird. „Ein starker Comedian, exzellenter Sänger und geborener Entertainer.“ (Bonner General-Anzeiger)

12.
JAN

FLORIAN SCHROEDER SCHLUSS JETZT

IN DER LAEISZHALLE



Der satirische Jahresrückblick Deutschland am Ende eines Jahres, in dem eine Krise die nächste jagte. Auf der einen Seite Querdenker, Umdenker, Andersdenker, Nichtdenker. Und auf der anderen Seite: SIE! Denn Sie haben Humor. Sie lachen das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Sie sagen: Auch schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn Sie gehen zu „Schluss jetzt!“, Florian Schroeders

brandneuem Jahresrückblick.

Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig.

Rufen Sie einen Abend lang „Schluss jetzt!“ und lachen Sie über den Wahnsinn eines ganzen Jahres. Am Ende werden Sie sagen: Schluss jetzt? Nee, mehr davon! Aber klar – im nächsten Jahr dann!

13.
JAN

SEBASTIAN SCHNOY HUMMEL HUMMEL - HEIMAT HAMBURG



Sebastian Schnoy, geborener Hamburger, ist nicht nur Historiker. Er kennt die 25 häufigsten Hamburger Regenarten und hat ein Buch über die Stadt geschrieben: „Hamburg – satirisches Handgepäck – garantiert ohne Musicaltipps“.

Erfahren Sie, warum man nicht „in“, sondern „auf“ St. Pauli ist. Warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat. Entdecken sie mit Schnoy das Grundstück, auf dem am häufigsten Häuser

gebaut und wieder abgerissen wurden. Was erlebte Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn, Breschnew mit Helmut Schmidt in Langenhorn und wie kämpfte Heidi Kabel für Frauenrechte? Wieso steckt die Stadt Millionen in die Pflege der Alsterschwäne? Und wieso sind die Menschen hier so krüsch, aber liebenswert?

Lachen und lernen im Pointenregen.

14.
JAN

JÜRGEN TRITTIN ALLES MUSS ANDERS BLEIBEN



Jürgen Trittin widmet sich an diesem Abend den zentralen Themen seines politischen Lebens. Dabei wirft er jeweils einen Blick auf Ungerechtigkeiten: auf die Ungerechtigkeit des Ausschlusses von Menschen aus der Demokratie. Auf die Ungerechtigkeit der Reichtumsverteilung. Auf die Ungerechtigkeit und das Leid von Kriegen. Auf die Ungerechtigkeit der Klimakrise, die jene am stärksten trifft, die sie am wenigsten verursacht haben.

Eine politische Autobiografie von den Siebzigern bis heute. Er erzählt von der Anfangszeit der Grünen, seinen Ministerjahren in Niedersachsen und der ersten rot-grünen Bundesregierung unter Gerhard Schröder, von den langen Jahren in der Opposition und schließlich der lagerübergreifenden Koalition mit SPD und FDP seit 2021. Ein eindrucksvolles Porträt Deutschlands im Zeitalter beschleunigten globalen Wandels.

15. JAN | **MARCEL KÖSLING & HANS-HERMANN THIELKE** **DOPPELT HÄLT BESSER! BEST OF KÖSLING & THIELKE**



In ihrem einzigartigen Doppel-Best-of-Programm vereinen der Zauberkünstler und Kabarettist Marcel Kösling und der beliebte Postbeamte im Ruhestand Hans-Hermann Thielke ihre Talente zu einer explosiven Mischung aus Kabarett, Comedy und Zauberei.

Marcel Kösling begeistert das Publikum seit Jahren mit seinem charmanten Humor und verblüffenden magischen Tricks, einer perfek-

ten Symbiose aus Wortwitz, erstaunlicher Illusion und kabarettistischem Scharfsinn. Hans-Hermann Thielke hingegen nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die skurrile Welt des deutschen Postwesens, wie es nur ein echter Beamter im Ruhestand kann. Mit trockenem Humor, feinem Gespür für Situationskomik und seinem unverwechselbaren norddeutschen Charme sorgt er für Lacher am laufenden Band.

Das Doppel-Best-of zum Lachen und Staunen.

16. JAN | **KATHI WOLF KLAPSENBESTE**



Kathi Wolf ist Psychologin – und selbst ihre beste Kundin. Im ständigen Gedankenkarussell wird es auch der selbst ernannten Klapsenbesten schwindelig, mal endet die Fahrt im Welt-schmerz, mal im Aktivismus. In einem Spagat zwischen Stand-Up Comedy und politischem Kabarett kämpft die Hobby-Boxerin gegen die Stigmatisierung psychischer Störungen, erkundet auf urkomische Art ihre eigenen sowie ge-

ellschaftlichen „Special Effects“ und steigt nebenbei auch gerne mit dem Patriarchat in den Ring.

Quacksalber und Wunderheilerinnen treiben ihr Unwesen, die Ausschlach-tung des eigenen Leids ist in Zeiten von social media anerkannter als die eigentliche Erkrankung. Die Quittung kommt - von der Klapsenbesten per-sönlich. Sie beweist: Humor ist eine Therapieform.

20. JAN | **KABARETT MEETS COMEDY**

Kabarett und Comedy - gibt es eine klare Grenze, gibt es fundamentale Unterschiede oder sind die Übergänge fließend?

Darüber wird gern gestritten, über diesen Streit wird auch gern geschmun-zelt. Denn fest steht: Beide Genres passen zusammen hervorragend in eine gemeinsame Show.

In unserem neuen Bühnenformat „Kabarett meets Comedy“ stehen je zwei hochkarätige Vertreter:innen dieser beiden Kunstformen auf der Bühne. Wir sind sicher: das wird ein ganz besonderer Abend.

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON



+



MEHR INFOS



20. JAN | KABARETT MEETS COMEDY



Katie Freudenschuss - sie liebt die Improvisation ohne Netz und doppelten Boden. In ihren Bühnenprogrammen lässt sie sich vom Publikum zufällig ausgewählte Begriffe und Songtitel zurufen und improvisiert daraus absurd komische Medleys. Sie versteht es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen. Berührend und lustig, melancholisch und böse.



Ingmar Stadelmann - Vom kleinen Ossi-Jungen zum bitterbösen Großstadt-Satiriker. Atze Schröder: „Für mich der beste Standup Comedian.“ „Hochaktuell, hochexplosiv und hochintelligent!“ (*Solinger Tageblatt*) Sein unbedingter Wille zur Pointe formte ihn zur „echten Rampensau“, gesäumt vom Deutschen Comedypreis und zahlreichen Kabarettpreisen, von gefeierten Radioformaten und Unterhaltungsshows.



Nessi Tausendschön - eine echte Platzhirschin der deutschen Kleinkunstszene: geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik. Wenn Nessi die Brüche des Lebens zelebriert, dann erwachen selbst die Seelenblinden im Publikum aus der distanzierten Erstarrung und kein Auge bleibt trocken.



David Kebekus - Stand-Up nach amerikanischem Vorbild. Dinge, die David überragend findet, sind speziell bis manchmal sehr heikel. Aber präsentiert aus einer Perspektive, aus der man dann doch drüber lachen muss. Handgemachtes Material, ausgefeilt und mit Selbstironie und Herzblut befüllt. Die reinste Form der Unterhaltung. Ein Mikro und viele persönliche Geschichten.

21. JAN | FRANK LÜDECKE TRÄUMT WEITER!



Benötigen Sie betreutes Denken? Wunderbar! Frank Lüdecke hat so lange über diese Welt nachgedacht, Sie können seine Meinung einfach getrost übernehmen.

Das ist praktisch. Gerade in dieser verwirrenden, unübersichtlichen Zeit. In der viele verunsichert sind: Darf man heute noch mit Menschen reden, die eine andere Meinung vertreten? Und warum ist die richtige Meinung bei den anderen so selten anzutreffen?

Die Politik macht es uns auch nicht einfach. Wenn die Regierung fast 30 verschiedene Sondervermögen hat – sind wir dann überhaupt noch verschuldet?

Frank Lüdecke durchforstet unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend und rät: „Träumt weiter!“

22. JAN | **AXEL ZWINGENBERGER BLUES & BOOGIE WOOGIE**



Axel Zwingenberger hat die Musik seiner amerikanischen Idole aus den frühen Tagen in sich aufgesogen, dann angereichert mit eigenen Ideen und Klängen, so sehr zu seinem eigenen Ausdruck gemacht und fortentwickelt, dass er selbst zum Vorbild ganzer Pianistengenerationen wurde.

Er ist ein Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie ebenso wie einfühlsamen, berührenden

Blues: Sein kraftvoller, zugleich gefühlvoll sanfter Anschlag begeistert Klavierliebhaber weltweit. Man schätzt die konsequente Musikalität, scheinbar unbrennbare Improvisationslaune und Spielfreude. Er stellt er sich dem Publikum pur und unverfälscht, lässt ausschließlich seine Musik wirken. Die Musik, der Rhythmus reichert sich in den Zuhörern an, bis sie nicht mehr anders können als klatschen, jubeln, tanzen, was auch immer - kein Abend gleicht dem anderen - jeder ist ein Erlebnis!

23. JAN | **KATIE FREUDENSCHUSS NICHTS BLEIBT WIE ES WIRD**



Die Zeit läuft. Und wir alle laufen mit. Oder voraus. Manchmal auch hinterher. Und irgendwo mitten-drin ist Katie Freudenschuss. Eine Frau, ein Flügel und feine Beobachtungsgabe.

Wer die preisgekrönte Entertainerin schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung sind aus Kabarett, eigenen Songs, Standup und grandiosen Improvisationen. Mutig, emotional und mit

offenem Visier.

Mit großer musikalischer Vielfalt versteht sie es, die großen und kleinen Begegnungen und Begebenheiten in Worte oder Kompositionen zu fassen.

Berührend und lustig, melancholisch und böse. Ihre Interaktionen mit dem Publikum machen jeden Abend einzigartig.

Nichts bleibt wie es wird.

25. JAN | **HAMBURGER COMEDY POKAL HALBFINALE**



2025 sind dabei: Adrian de Greef, Christin Jugsch, Felix Treder, Lennart Hamann und Hannes Maaß, Liza Kos, Frau Lyse, Matthias Ludwig, Matilde Keizer, Michaela Obertscheider, Nele Mathew, Paul Langer, Paul und Willi, Phil Stadelmann, Raphael Breuer, Robert Alan, Sven Garrecht, Tarja Nani, Thomas Kornmaier, Tom Dewulf, Verena Richter.

Nach den Hauptrunden am 24.1.2024 geht's am 25.1. ins Lustspielhaus zum HALBFINALE

Wer hier gewinnt, zieht direkt ins Finale ein und ist schon ganz kurz davor, den begehrten Pokal in den Händen halten zu dürfen. Moderiert wird der Abend von Jan-Peter Petersen.

27. JAN | **FLORIAN WAGNER THE FLO MUST GO ON**



Florian Wagner ist eine Hälfte von Ass-Dur, seine virale Serie „Wie hätten klassische Komponisten bekannte Lieder geschrieben“ wurde im Netz millionenfach geklickt. Jetzt geht er mit seinem dritten Solo-Programm auf große KlaviaTour.

Er präsentiert neue Lieder, die mal politisch, mal albern, mal tiefsinnig, aber immer mit Augenzwinkern sind, neue virtuose Klavierarrangements und einen lustigen Witz ungefähr in der Mitte der zweiten Hälfte.

Von Mozart bis Billy Joel, von Bach bis Helene Fischer, Florian bedient viele musikalische Stile und vereint sie zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show. „Witz, Esprit, Schlagfertigkeit und ein Händchen dafür, frische Ideen in das richtige Versmaß zu setzen. Es war wohl genau diese Mischung aus Musikbegabung und Charme-Offensive, die das Publikum zu johlenden Höhenflügen animierte.“ (SZ)

28. JAN | **SIMONE SOLGA IST DOCH WAHR!**



Finden Sie nicht auch? Das beste Deutschland aller Zeiten wirkt immer öfter wie eine riesengroße Gummizelle. Und wehe, es beschwert sich einer. Über eine Politik, die nichts mehr kann und nichts mehr auf die Reihe kriegt.

Unser Land soll täglich bunter werden, dabei sehen viele nur noch schwarz. Von der Bahn bis hin zur Bundeswehr: das Diverseste an Deutschland ist inzwischen das diverse Scheitern.

Wir hatten mal die Stunde Null, heute haben wir die Stunde der Nullen. Ist doch wahr! Und darum ist jetzt Schluss mit Stille halten.

Simone Solga wagt ihre ganz persönliche Revolution: sie nennt die Dinge einfach beim Namen. Und weigert sich, den ganzen Unfug auch noch ernst zu nehmen. Eine einzige hinreißende Unverschämtheit! Denn das Leben ist zu schön, zu kurz und viel zu lustig, um es sich von den Bekloppten mies machen zu lassen.

29. JAN | **KONRAD BEIKIRCHER DAS RHEINISCHE UNIVERSUM**



Wer sind eigentlich die Aliens: die Imis oder die Einheimischen? Im rätselhaftesten aller Universen ist vieles anders: die Sprache, der Karneval, die Kirche, die Politik, die Wirtschaften, das Essen, die Krankenhäuser und so weiter. Beikircher erzählt und weiß, wovon er spricht. Sein neues Programm ist eine kleine Bilanz aus 57 Jahren Leben im rheinischen Universum. Die Schrecken des ersten Kontakts, die Entdeckung der Ähnlichkeiten mit Italien, das Glück des Voyeurs beim Eintauchen in die fremde Welt, die Schale-für-Schale-Durchdringung der rheinischen Zwiebel, die beglückende Erfahrung rheinisch-heiteren Seins.

Dieser Weg ist gepflastert mit Geschichten, Wahrheiten, Halbwahrheiten und wunderbaren Menschen, wie sie schon die Bläck Fööß besungen haben: „Mutzebuckel, Avjebührte, Drecksack un Filou ...“. Das Programm ist sein „kleines rheinisches Testament“ – und dat ganz ohne Notar!

30. JAN | **HANS GERZLICH** ICH HATTE MICH JÜNGER IN ERINNERUNG



Ein Best Ager in der Blüte des Verfalls

Hans Gerzlich ist entsetzt, als er plötzlich feststellt, dass er im gleichen Jahr geboren ist wie... alte Leute. In den Werbepausen seiner Lieblingssendung werden keine verführerischen Aftershaves und rasante Sportwagen mehr angeboten, sondern Granufink, Voltaren und Wärmepflaster. Der frischgebackene Best Ager hat ausgerechnet: Wenn er mit 67 in Rente geht, kann er davon recht komfortabel leben - für elf Tage. Deshalb hofft er auf Erhöhung des Flaschenpfands. Und welche Sprache sollte er am besten noch erlernen, um sich später mit seiner Pflegekraft verständigen zu können? Und warum muss er in einem der reichsten Länder der Welt drei Monate auf einen Termin beim Orthopäden warten?

Bei diesem Kabarettprogramm werden Sie sich kringelig lachen, wenn sie 50 sind, mal 50 waren - oder vorhaben, irgendwann 50 zu werden.

31. JAN | **MICHAEL EHNERT VS. JENNIFER EHNERT** **KÜSS LANGSAM - MIT DIR IM FALSCHEN FILM**



Traum paar hin oder her. Auch die traumhafte Romanze von Michael und Jennifer Ehnert endet vor dem Scheidungsrichter. Das zerstrittene Paar muss sich noch zwei Stunden gedulden, bis endlich ein amtlicher Schlusstrich unter ihren Ehekrieg gezogen wird, schließlich ist noch ein ganzer Saal Scheidungswilliger vor ihnen an der Reihe.

Genug Zeit für die beiden Rosenkrieger, noch einmal Revue passieren zu lassen, wie alles begann - und wie alles zerbrach. Das Publikum wird Zeuge einer romantischen Liebesbeziehung vor der Kamera: Voller heißblütiger Liebesszenen und explosiver Actionsequenzen! Mit verbalen Patronenhülsen am Wegesrand, Dialogen wie Tretminen und einem schier unerschöpflichen Füllhorn an Gemeinheiten und Beleidigungen. Köstlich!

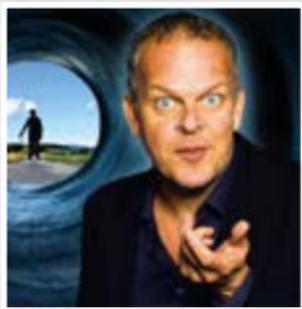
1. FEB | **NESSI TAUSENSCHÖN** **30 JAHRE ZENIT-OPERATION GOLDENE NASE**



Nessi Tausendschön ist eine echte Platzhirschin der deutschen Kleinkunstszene. Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben. 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik.

Wenn Nessi die Brüche des Lebens zelebriert, dann erwachen selbst die Seelenblinden im Publikum aus der distanzierten Erstarrung, dann verwischen sich die Grenzen zwischen innerer, erinnerter seelischer Realität und äußerer leibhaftiger Gegenwart, zwischen Öffentlichkeit und Privatem, ja Intimem und kein Auge bleibt trocken. Kurz gesagt: Nessi hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Eine wunderbare Kombination.

2. FEB | **KARSTEN KAIE VERGISS ES!**



In einer furiosen Zeitreise führt uns Karsten Kaie in die aberwitzigen Abgründe seiner und der deutschen Seele.

Sie erfahren, wie er aus Versehen den Oscar bekommt, warum ein Roboter die berühmte Fernsehshow DSDDD (Deutschland sucht den deutschesten Deutschen) gewinnt, wer das erfolgreichste Buch in den goldenen Zweitausendzwanzigern „Treue aus Faulheit“ geschrieben hat

und wann wir uns endlich selbst versorgen – mit wilden Wiesen an den Wänden und Glühwürmchen im Kopf zur eigenen inneren Erleuchtung.

Im Jahr 2068 blickt er als Hundertjähriger zurück auf unsere Zukunft und erkennt: Damals war das Heute schöner als morgen das Gestern sein wird.

Er fragt sich: Wer werden wir sein oder nicht sein mit KI und ChatGPT?

„Vergiss es!“ ist ein Programm zwischen Comedy, Kabarett und Theater und einfach nur zum Totlachen.

4. FEB | **ULAN & BATOR UNDSINN**



„Es gibt nichts Neues unter der Sonne“, heißt es. Aber dafür unter den zwei Mützen von Ulan & Bator! UNDSINN. Nach ihrem Programm ZUKUNST (Deutscher Kabarettpreis 2022) der nächste Wurf der zwei intellektuellen Clowns des deutschen Kabarettts.

Nunmehr im 24. Jahr forschen sie weiter an ihrem „Krazy Kabarett“, wie sie es nennen. Niemand sonst im deutschsprachigen Raum

verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang, derart grenzgängerisch und doch zugänglich, zu einem Kunstwerk. Ihr einzigartiger Humor, der längst über Vergleiche mit Monty Python und Lorient hinaus geht, lässt sie souverän auf dem dünnen Seil tanzen zwischen Tiefe, Musikalität, Jux, Philosophie und Gesellschaftskritik. UNDSINN eben. Ulan & Bator, das sind: Frank Smilgies & Sebastian Rüger.

5. FEB | **HG. BUTZKO DER WILL NICHT NUR SPIELEN**



Die einen sagen so, die anderen sagen so, und der Rest fragt sich: „Ist das wirklich alles?“ Aber anscheinend gilt bei uns nur noch „Schwarz oder Weiß“ und nichts mehr dazwischen. Jung gegen Alt, Stadt gegen Land, West gegen Ost, und immer Kopf gegen Wand.

Doch wie gut, dass es HG. Butzko gibt, den Erfinder des Kumpelkabarettts. Ein Mann, ein Stehtisch, eine Meinung! Kein Schnickschnack, kein

Gedöns! HG. Butzko wagt etwas Neues: Einen Akt auf dem Drahtseil, den Spagat auf schmalen Grat. Die Schublade, in die man ihn stecken will, ist aus dem Rahmen gefallen. Denn in einer durchpolarisierten Welt, in der sich zwei Seiten permanent gegenseitig anpöbeln, kennt der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher keine Verwandten und keine Gnade, schont weder die eine, noch die andere Seite, und schon gar nicht sich selbst. Und als Lohn dafür wird er von beiden Seiten angepöbelt.

6. FEB | **DAVID KEBEKUS ÜBERRAGEND**



Dinge, die David Kebekus überragend findet, sind speziell bis manchmal sehr heikel. Aber präsentiert aus einer Perspektive, aus der man dann doch drüber lachen muss.

Er sucht Themen, über die es nicht schon 8.000 Witze gibt. Sein Material ist handgemacht, mit Selbstironie und Herzblut befüllt, auf zig Open Mics erarbeitet und ausgefeilt.

Überraschend anders zeigt David in seinem zweiten Programm, wie interessante Comedy funktionieren kann. Über große Theorien bis zu den kleinen Kämpfen des Alltags.

Mit seiner angenehm ruhigen Art präsentiert er unaufgeregt auch gern heftige Aussagen. Hierbei gelingt es ihm immer, eine Verbindung zur Gesellschaft und aktuell diskutierten Problemen herzustellen.

Die reinste Form der Unterhaltung. Ein Mikro und viele persönliche Geschichten.

10. FEB | **BERND GIESEKING AB DAFÜR!**



Der satirische Jahresrückblick.

Satire und Komik, Kommentar und Nonsens über den alltäglichen Wahnsinn: all das ist „Ab dafür!“ Eine rasante Achterbahnfahrt durch die letzten 12 Monate. Seit nunmehr fast 30 Jahren – was für ein Jubiläum! - präsentiert vom Kabarettisten, Bestsellerautor und Meister des satirischen Jahresrückblicks Bernd Gieseck.

Ein Jahresrückblick von A bis Z, über die Zeit zwischen Januar und Dezember, frech, schnell, sauber, komisch! Gieseck macht Schnitte, auf die mancher Metzger neidisch ist. Das Nebeneinander der großen Ereignisse und der privaten Sicht, das Formulieren des Großen-Ganzen in witzigen Geschichten, das Überspitzen oder auch nur mal das süffisante Zitieren machen das Programm „Ab dafür!“ einzigartig. Gieseck's Rückblick ist ein „Magic Cleaning“ für die Seele, ein witziger Trost im Wah der Zeiten.

11. FEB | **MÜNCHNER LACH- UND SCHIESSGESELLSCHAFT ABGESPECKT**

HH-PREMIERE



Nach dem Erfolgsprogramm „Aufgestaut“ erreicht das Ensemble-Trio das Ziel seiner Reise: Den Kurort Bad Guttkopp, der bedroht ist vom „Five Seasons Mountain Luxury Star Spa Hotel“ hoch oben auf dem Berg. Zum Ärger der Bewohner trägt der Wellnessstempel mit all seinen abgehoben ignoranten Gästen erheblich zur Erderwärmung bei. Zwischen Massagen des ökologischen Fußabdrucks und hitzigen Sauna-Aufgüssen, zwischen Shitstorm-Schlammpankungen und demokratischen Kaffeeinläufen baut sich hier alles zu einer zerstörerischen Lawine auf, die ins Tal abzugehen droht.

„Ein inhaltlich reichhaltiges und beeindruckend dichtes Theaterstück, das mit viel Schwung, Spielwitz und einer schönen Portion Poesie daherkommt.“ (SZ)

12. FEB | **SIMON & JAN DAS BESTE**



Am Anfang waren da zwei Gitarren und zwei Stimmen. Dann kam die Loopstation. Der Beat. Das Orchester. Rund 1600 Auftritte. 16 Jahre wie im Rausch. Sie wurden mit nahezu allen Kabarettpreisen ausgezeichnet, die der deutschsprachige Raum zu bieten hat.

Zeit für einen Rückblick. Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Ungeschminkt und unzensiert. Nach all den unerfüllten Liedwünschen der letzten Jahre endlich ein Wunschkonzert. Nur dass sie es sind, die sich ihre Wünsche erfüllen. Warum? Weil sie es können.

Die Presse preist sie in Superlativen: „Anrührend wie Simon & Garfunkel und überraschend wie Rainald Grebe. Zwischen grandiosem Unsinn und beißender Sozialkritik. Eine Lehrstunde widerständigen Denkens. Hochmusikalisch, vielfältig, schlichtweg atemberaubend.“

13. FEB | **27. MÄR** | **WERNER MOMSEN DAS WERNER UNSER**



Wer's glaubt wird selig

Halleluja Brüder und Schwestern, Muddern un Vaddern. Ob ihr es glaubt oder nicht, „Pastor“ Werner bittet diesmal in die Kathedrale der Unterhaltung, um mit euch übers Glauben zu reden. Es gibt so vieles, an das Menschen glauben: an Gott, die Liebe, Engel, Ufos, Yetis oder auch die Zahnfee. Vieles davon ist harmlos, anderes nicht. Kommt nach dem letzten Stündchen noch

was? Warten Jungfrauen auf einen, der Heilige Geist oder die Auferstehung? Selbst Hamburgs Starpathologe Klaus Püschel hat beim Obduzieren noch nie eine Seele gefunden.

Was bleibt, wenn Schluss ist? Es gibt viele Frage zwischen Leben und Tod, Glaube und Wahrheit, Himmel und Erde, über die man reden kann. Und das möchte Werner Momsen diesmal tun, über Gott und die Welt. Und sie können ihm glauben, dass das sehr lustig wird. Halleluja!

14. FEB | **19. APR** | **MICHAEL EHNERT VS. JENNIFER EHNERT ZWEIKAMPFHASEN**



Das ideale Geschenk für Beziehungspartner und Personen, die es noch werden sollen: „Zweikampfhasen“ regelmäßig in Alma Hoppes Lustspielhaus.

In ihrer Zwei-Personen-Komödie erzählen die Ehnerts von sich selbst; wie sie sich Hals über Kopf ineinander verliebten, sich nach nur einer Woche das Ja-Wort gaben und schließlich dort landeten, wo alle Ehepaare irgendwann landen – im wenig glamourösen Beziehungsalltag mit seinen absurden Kämpfen und hochdramatischen Diskussionen, die von außen betrachtet immer so lächerlich wirken.

Die Ehnerts gelten auf deutschsprachigen Bühnen mittlerweile als die Beziehungskampffexperten. „Sie werden es lieben, wie die zwei sich hassen!“ (Rhein-Neckar-Zeitung)

15. FEB | **MARKUS MARIA PROFITLICH MENSCH MARKUS: PARTY!**



Markus Maria Profitlich lädt ein!

Zu einer rauschenden Party, bei der es nichts Geringeres zu feiern gilt als das Leben selbst. Hierbei reicht der Meister des Smalltalks und der tiefgründigen Küchengespräche seinen Gästen köstliche Comedy-Häppchen, die im Laufe des Abends in einem unvergesslichen Gag-Feuerwerk ihren Höhepunkt finden.

Nebenbei verrät der beliebteste Lebensberater der Jetztzeit wertvolle Tipps zum Umgang mit den Herausforderungen, die uns das moderne Leben stellt: Ist der Mettigel in einer diversen Gesellschaft noch zeitgemäß? Mixt künstliche Intelligenz wirklich die besseren Cocktails?

Und: Wie werde ich Gäste wieder los, die ich niemals eingeladen habe? Mensch Markus feiert! Ein Grund mehr, noch nicht nach Hause zu gehen!

17. FEB | **TWO JEWS JUST SAYING** ENGL. VERANSTALTUNG VERANSTALTER: KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION GMBH & LIVE NATION GERMANY



Hätten sich Simon & Garfunkel ihre Texte von Louis CK schreiben lassen und wären als singendes Comedy-Duo aufgetreten – es wäre noch immer nicht halb so spektakulär und witzig wie eine Live-Show der Two Jews. Aber so lässt sich die Kunst des angesagtesten israelisch-amerikanischen Comedy-Exports einfach am besten beschreiben.

Mit ihrem tiefschwarzen Humor scheuen Two Jews keine Themen: von jüdischer Identität und toxischer Männlichkeit bis zu globalen Konflikten, persönlichen Beziehungen und allem, was uns im Leben bewegt. Adam und Eyal treffen den Nerv der Zeit und entlarven mit ihrer unverhohlenen Art den Wahnsinn der Welt. Ob in Stand ups oder mit ihren genialen Comedy-Songs – sie treffen mit jedem Wort und jeder Note ins Schwarze. Schonungslos ehrliche, unfassbar lustige Ohrwürmer.

18. FEB | **CHIN MEYER CASH MAN!**



„Geld regiert die Welt – aber wer bringt es zum Lachen?“, fragt Chin Meyer in seiner neuen Kabarett-Comedy Show. Bekannt für seinen scharfzüngigen Witz und sein untrügliches Gespür für die Absurditäten unserer Wirtschaft, zeigt er Ihnen die lustigsten Wege zum ganz schnellen Geld!

Ob es um bizarre Investmentstrategien geht, die in der Theorie genial und in der Praxis katastrophal sind, oder um skurrile Finanzberater, die mehr Schein als Sein bieten – Meyer hat sie alle im Visier. Er zeigt auf, wie absurd unsere Jagd nach dem schnellen Euro sein kann und lässt dabei kein Tabu unangetastet. Er präsentiert gesungene und getanzte Finanzprodukte und enttarnt die Lebenslügen nachhaltiger Kuschel-Investments, Von windigen Geschäftsmännern bis zu den großen Blasen, die unsere Märkte prägen – beim „Cash Man“ kommt jeder dran.

19.
FEB

MATTHIAS EGERSDÖRFER LANGSAM

HH-PREMIERE



Mit einer ungeheuer trägen Wucht stemmt sich Matthias Egersdörfer gegen die Schnelligkeit der Welt.

In der Früh fängt es manchmal an, dass der Himmel ohne Vorwarnung auf ihn herunterstürzt: „Die Frau hat zu wenig oder zu viel geschlafen. Sie redet drauflos. Unter einer Lawine aus Wörtern wirst du verschüttet. Du bist froh, dass die Erdanziehungskraft funktioniert und warst gerade dabei, deine Finger zu zählen.“ Schlimm an der Situation ist die hohe Geschwindigkeit, mit der die Wörter gesprochen werden. Schlimm ist das Gerenne der Mitmenschen in den Straßen, das Rasen der Traktoren über die Felder, die Hochgeschwindigkeit, mit der die Nachrichten und Katastrophen blitzen und donnern.

Der ganze Abend feiert die Langsamkeit. Keine Sorge: Es kann gut sein, dass der Egers einmal eine Wut bekommt ... wegen Allem und Nichts.

20.
FEB

KAY RAY EINE HOMMAGE AN KATE BUSH



Sie galt stets als Querulantin der Musikbranche. So zog sie zu Beginn ihrer Karriere einen bereits im Radio veröffentlichten Titel vor der Auslieferung in die Plattenläden zurück, um das Cover zu ändern. Ihr Debüt „Wuthering Heights“ kam nur durch ihre Widerborstigkeit auf den Markt. Sie singt Lieder mit deutschem Akzent, manchmal rückwärts und endet gar mit dem Geschrei eines Esels. Das alles hat Gründe. Man braucht stets

einen Schlüssel, um hinter die Geheimnisse ihrer Musik zu kommen.

Kay Ray hat sich auf die Suche gemacht. Das Enfant terrible der Unterhaltung sieht in Kates Kunst die absolute Freiheit, alles von allen Seiten betrachten zu dürfen. Der Kreis schließt sich. Denn während Kay Ray unseren völlig durchgeknallten Zeitgeist durch den Kakao zieht, huldigt er seiner unangepassten Muse: KATE BUSH. Am Klavier: Fabian Schubert.

21.
FEB

BERNHARD HOËCKER MORGEN WAR GESTERN ALLES BESSER



Der Key-Influencer aus der Riege des Comedy-Personals ist mit Wissen und Erkenntnis gewappnet.

Aber gibt es überhaupt ein Richtig oder doch fast eher nur ein Falsch? Was soll das überhaupt alles? Nachhaltig, vegan oder sprachlos? Fakten legt Bernhard Hoëcker vorher auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht, sezirt und wendet sie auf seinem Geistesgrill. Erst dann wird angerichtet. Wird beim autonomen Fahren alles richtig gemacht oder auch ein bisschen falsch? Oder greift da irgendeiner mal gerade so richtig daneben und den Philanthropen gruselt es? Warum verlottert eigentlich unsere Sprache? Oder ist das auch schon wieder nicht richtig? Diesen und so manch anderen Problemen nimmt sich Autopilot Bernhard Hoëcker an, bevor er sein Publikum damit behelligt, begeistert und in den freien Fall entlässt.

22. FEB | **MARIE LUMPP MAMA OHNE PLAN**



„Früher habe ich Bad Boys gedatet, heute ziehe ich sie groß.“

Jede Mutter erinnert sich an den Moment zurück, in dem sich ihr Vorname in „Mama“ änderte. „Marie“ findet sich „plötzlich“ als zweifache Mutter in Jogginghose auf dem Spielplatz wieder, und nichts ist mehr wie früher...

Marie Lumpp spielt, singt und schimpft in atemberaubender Offenheit über die Achterbahn der

Mutterschaft und springt dabei rasant durch 13 verschiedene Rollen. Ein turbulentes One-Woman-Comedy-Theaterstück über gute Zeiten, gut gemeinte Ratschläge – und den Versuch, stets alles richtig zu machen.

In Kanada ist „Suddenly Mommy“ seit Jahren ein Comedy-Smash-Hit! Schauspielerin und Sängerin Marie Lumpp bringt ihn nun endlich auch nach Deutschland - und schlüpft dabei in die Rolle der „Mama ohne Plan“, für sie eine gelebte Paraderolle.

23. FEB | **FRIEDEMANN WEISE DAS BISSCHEN CONTENT**



„Ich mache Content, also bin ich.“ (frei nach René Descartes)

Gott schuf den Menschen und der Mensch schuf Content. Was eben noch ein Foto war, ist jetzt schon Content. Aufstehen, duschen, Content machen. Oder umgekehrt. Und dann nochmal von vorne. Das Leben ist ein langer ruhiger Fluss, bis oben hin voll mit Content.

Friedemann Weise stellt den Content in den Mittelpunkt. Denn alles ist Content. Seine Lieder, seine Witze, seine Moves, seine Geschichten. Doch Content wirft auch Fragen auf: Was ist der Plural von Content? Wenn jemand im Wald Content erstellt, aber niemand schaut zu, ist es dann Content? Kann man von Content schwanger werden? Was hat Content, das ich nicht habe? Und vor allem: Wie lange kann man ohne Content überleben?

24. FEB | **SERDAR SOMUNCU SOLO-SONGS & STORIES** VERANSTALTER: HEESEN KONZERTE GMBH



Nachdem sich Serdar Somuncu 2023 von der Kabarettbühne verabschiedet hat, kehrt er nun zu seinen Wurzeln zurück. Mit seinem neuen Programm „Songs und Stories“ ist Serdar Somuncu ab Frühjahr 2025 wieder auf den deutschen Bühnen unterwegs.

Doch diesmal gibt es kein Kabarett, sondern einen bunten Abend aus Musik und Geschichten.

Gewohnt provozierend erzählt Somuncu uns Geschichten aus seinem Leben und nimmt uns mit auf eine Reise durch seinen musikalischen Werdegang. Somuncus musikalische Wurzeln liegen im Soul und R&B, jedoch variiert die stilistische Bandbreite des studierten Musikers auf seiner neuen Tour von Punk bis Funk und klingt zuweilen sogar wie die Düsterrocker. Auch in diesem Programm nimmt Somuncu kein Blatt vor den Mund.

Sie dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend gefasst machen.

25. FEB | ROLAND JANKOWSKY ES WIRD TOTE GEBEN - OVERBECK RELOADED



Es ist wohl die Rolle seines Lebens, die Roland Jankowsky seit 24 Jahren in der beliebten ZDF-Krimireihe Wilsberg spielt - die des etwas schrägen Kommissars Overbeck, der zwar keinen Vornamen hat, dafür jedoch mutig von einem zum nächsten Fettnäpfchen stapft. Seine Rolle hat mittlerweile Kultstatus.

Roland Jankowsky, der Schauspieler hinter Overbeck, ist neben den Dreharbeiten seit zehn Jahren sehr erfolgreich mit seinen Krimilesungen auf Tour. Hier pflastern weniger die Fettnäpfchen, sondern vermehrt Leichen seinen Weg. Er liest stets Kurzgeschichten verschiedener Autoren, die durch überraschende Wendungen, Wortwitz und groteske Situationen gekennzeichnet sind und unerwartet enden. Dialekte, Lokalkolorit durch Akzente, ein paar kleine feine Gesten, die den Humor unterstreichen, ein exzellenter Vorleser.

26. FEB | WILLIAM WAHL WAHLWEISE HH-PREMIERE



Seine Wahlgesänge ertönen nicht nur live vor deutschlandweit ausverkauften Häusern, sondern sind auch im Internet millionenfach gehört worden.

Sorgen seine Wortspiele verlässlich für Lachsalven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit dem ihm die Klaviatur des Kreises gelingt.

Zartbitterböse sind seine Klavierlieder, und in ihnen behält er trotz seiner sehr feinen Beobachtung der menschlichen Schwächen stets einen liebevollen Blick aufs Leben. So zeigt er uns nicht zuletzt in seinem Lied „Rein versehentlich einvernehmlich“, dass wir das mit der Liebe vielleicht doch noch hinkriegen können.

Trotz alledem. Oder um es in seinen Worten zu sagen: Die Kehrseite der Medaille ist auch aus Gold.

27.+28. FEB | ALFONS JETZT NOCH DEUTSCHERER



Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Klingt einfach, ist es aber nicht: „Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!“, sagt ALFONS. Und er weiß auch, warum: „Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient - Franzosen sind normal!“

Er erzählt die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Eine wunderbare Mélange aus Theater und Kabarett.

Von Flügelklängen umspielt wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend. – und zugleich noch viel mehr als die Summe dieser Zutaten. Ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen - und Kater in den Lachmuskeln.

1. MÄR | ALFONS NEUES PROGRAMM



Was ist los mit unserer Demokratie? Ist sie kaputt? Und wenn ja, ist es ein Garantiefall oder müssen wir für die Reparatur am Ende selbst bezahlen?

Alfons geht dem akuten Wahnsinn der Welt auf den Grund und erkennt: Die Zeit der Pantoffel-Demokratie ist vorbei! Jeder von uns muss etwas tun - nur was? Dem Kultreporter, Geschichtenerzähler und Puschel-Philosophen gelingt

auf unnachahmliche Art, große Themen in kleine Geschichten zu verpacken - warmherzig, witzig und wunderbar weitsichtig. Wenn Sie also schon immer mal wissen wollten, warum die echte französische Revolution auf dem Schulhof von Alfons' Grundschule stattfand, wieso man Staatsoberhäupter mit einer Armee von Krankenschwestern empfangen sollte, oder falls Sie einfach einen Abend erleben möchten, der Ihnen das Vertrauen in die Menschen wiedergibt, dann sind Sie hier genau richtig.

2. MÄR | BENJAMIN EISENBERG HUMOR-OFFENSIVE Reden zur Plage der Nation



Benjamin Eisenberg geht in die Offensive. Seine Waffe: Humor. Witzig, satirisch, mitunter nachdenklich richtet er in seiner „Humor-Offensive“ seine Spitzen gegen Regierung und Opposition, gegen die Medien und Demokratiefinde jeglicher Couleur sowie gegen den ganz normalen Alltagswahnsinn.

Volkstvertreter ohne Abschlüsse diskutieren über die Bildungsmisere; das Verkehrsnetz liegt in seinen letzten Zügen, und hinter jeder Ecke lauert die Banalität des Blöden. Doch statt zu nörgeln oder zu lamentieren, hält er positiv dagegen. Was soll man auch anderes machen, wenn die Polit-Riege regelmäßig so schöne Ziele abgibt und ständig neue Vorlagen liefert? Als stilsicherer Parodist lässt er die Habecks und Lauterbachs genauso zu Wort kommen wie ehemalige Polit-Promi-Größen, die noch gerne etwas zu sagen hätten.

3. MÄR | JOCHEN MALMSHEIMER & FRANK GOOSEN TRESSENLESEN-ENDLICH IN HENGENBENGEN



2020 kehrten Frank Goosen und Jochen Malmshaimer zurück auf die gemeinsame Bühne, zurück nach Sloegenkoegen. Nun feiern sie ihre Ankunft in Hengenbengen, denn auch wenn Sloegen Hengen meint und Koegen Bengen, ist der Weg ein weiter, wenn auch wortlandschaftlich sehr schön.

Die Herren werfen erinnerungsumflort manchen Blick zurück und vielleicht auch gegenwartsbesessen einen oder zwei seitwärts oder zukunftsfröhlich nach vorne, denn das Auge liest bei Günther würdevoll und preiswert mit.

Seltsam? Aber so steht es geschrieben. Und zwar hier. Und jetzt werden wir alle Schweden. Für die Rückkehr der Erdmännchen des deutschen Humors. Omen!

5.
MÄR

ROBERT GRIESS NATÜRLICHE INTELLIGENZ - LETZTER VERSUCH



Triple-A-Kabarett:

Aktuell. Aberwitzig. Abgedreht. Wahrscheinlich das letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne Künstliche Intelligenz (KI) entstanden ist. Allein deshalb sollten Sie es sich ansehen! Kein Google, kein Tinder, kein Metaverse.

Nicht erst seit ChatGPT ist die Natürliche Intelligenz genauso vom Aussterben bedroht wie Leoparden, Orcas und Altenpflegerinnen. Es gibt 25 Milliarden Hühner auf der Welt, aber nur noch 1000 Berggorillas. Unsere Kinder werden immer dümmer, Erwachsene laufen Populisten hinterher und Influencer verwechseln die Zahl ihrer Follower mit ihrem IQ. Wer möchte angesichts der grassierenden Dummheit von Politikern, Nachbarn und Ex-US-Präsidenten nicht ständig ausrufen: „Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“

6.
MÄR

DIE DISTEL WER HAT AN DER WELT GEDREHT



Wo geht die Reise hin? Es kann doch nicht alles so weiterlaufen! Dabei lief doch alles so gut: Deutschland war immer auf der Sonnenseite der Globalisierung! Mit Billigfliegern ab in den Süden in der Billigmode aus dem Süden. Abends erst zum Syrer essen und dann aus Neugier Krieg gucken bei „ZDF History“ oder Inflation bei „Babylon Berlin“. Und wenn uns mal das Gewissen plagte, dann schickten wir unsere Kids zu Fridays for Future“, gingen selber ins Kabarett und lachten gut gelaunt über unsere verhängnisvollen Fehler. VORBEI!

Jetzt würden mehr als die Hälfte der Deutschen lieber in der Vergangenheit leben. Dabei bevorzugten wir in der Vergangenheit bisher immer die Zukunft. Da hilft nur eins: sich mit dem Heute auseinanderzusetzen und dabei einen Blick in die Zukunft riskieren.

11.
MÄR

HAN'S KLAFFL SCHUL-AUFGABE: EIN SCHÖNER ABGANG ZIERT DIE ÜBUNG!

HH-PREMIERE



Nach „40 Jahre Ferien“ und der anschließenden „Restlaufzeit“ folgt mit der „Schul-Aufgabe“ der dritte Teil der bisher zweiteiligen Trilogie. Eine Kombination aus Schadensbericht und wehmütigem Rückblick auf 40 Jahre professioneller Bepassung verhaltensorigineller Schüler.

Aber der Blick geht auch nach vorn. Was macht ein Lehrer, dem der pädagogische Auftrag auch nach der Pensionierung noch in den Knochen sitzt, der die Didaktik lebenslänglich verinnerlicht hat, der sich aber plötzlich seiner Zielgruppe beraubt sieht?

Der Laie hat ja keine Vorstellung, wie groß der Bedarf an pädagogischer Feldarbeit auch außerhalb der Schule ist, welcher enorme Bedarf an didaktischer Unterweisung in der näheren und weiteren Umgebung des Pensionisten herrscht. Diesem notorisch engagierten Pädagogen kann (und muss) nicht geholfen werden.

12. MÄR | **HANS WERNER OLM** **LUISE KOSCHINSKY** **EIN PULLOVER VOLL FRAU**

„Scheiss die Wand an!“ Sie ist wieder unter uns.

Luise Koschinsky das Original. Die ungekrönte Femme Fatale und heißgeliebte Wuchtbrumme aus Meppen meldet sich mit Karacho zurück.

Vor zehn Jahren tauchte sie, wie aus dem Nichts, in der RTL Show „Olm“ auf und polterte sich in ihrer charmant schroffen Art in die Herzen einer riesen Fan-Gemeinde.

Hunderttausende Klicks auf You Tube zeugen von ihrer ungeheuren Popularität. In ihrem ersten Buch mit dem Titel „Ein Pullover voll Frau“ lässt sie uns teilhaben an einer Welt voller wahnwitziger Geschichten und Begegnungen. Da, wo die Sicht auf die Dinge für die meisten reflektierenden Individuen von heute leider verstellt ist, heißt Luise Koschinskys Sicht „Attacke“ auf alles, ohne groß ins Grübeln zu kommen.



13. MÄR | **INGO APPELT** **STARTSCHUSS!**



Auf die Kacke, fertig, los! Tabufreundlich, heftig und deftig! Wer Ingo Appelt will, bekommt auch Ingo Appelt. Klartext eben und nichts für Zartbesaitete. Wenn alle jammern, läuft einer zur Höchstform auf und übernimmt das Steuer: Ingo Appelt!

Vollgedopt mit Ingosteron und einem „Hurra, uns geht's schlecht!“ auf den Lippen, zieht der Ritter des schonungslosen Humors los, dem all-

gemeinen Verdruss den Kopf abzuschlagen. Und wie jeder Ritter macht auch er das alles vor allem für die Frauen. Ingo feiert die Frauen und fordert das Matriarchat jetzt! Egal, was die anderen sagen. Das nimmt er in Kauf, denn durch Reibung entsteht Wärme. Und die können wir doch gerade jetzt besonders gut gebrauchen! Er schlägt weiter dahin, wo es vor Lachen weh tut – immer aufs Zwerchfell.

14.+15. MÄR | **CHRISTOPH SIEBER** **WEITERMACHEN!**

Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Aufgeben ist keine Option. In „Weitermachen“ geht es um uns. Um gesellschaftliche Irrungen und Wirrungen, um den Zusammenhalt und das, was uns trennt. Wie immer garniert Christoph Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit: Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen.

Das alles verziert mit Gesang, Tanz und einem ganzen Reigen von Figuren, die mitten aus dem Leben gegriffen sind. Es gibt ein Wiedersehen mit Bäcker Häberle, Charity-Dieter und endlich kommt auch Siebers langjährig verschollener Bruder zu Wort.



17.
MÄR

SYBILLE BULLATSCHEK ICH DARF DAS, ICH BIN PFLÄGEKRAFT

HH-PREMIERE



Drama im „Haus Sonnenuntergang“, es geht wieder rund in der Pfläge und Sybille Bullatschek ist mitten drin.

Die goldene Bettpfanne steht auf dem Spiel. Die Auszeichnung, die das Heim acht Mal in Folge gewonnen hat. Im Fußboden des Wohnbereichs „Nordcorega“ wurde Asbest gefunden. Einzige Möglichkeit: Der Boden muss raus, ebenso die Senioren. Die neue Zimmerverteilung löst nicht

bei allen Begeisterungstürme aus. Frau Baumann und Frau Häfele liefern sich einen erbitterten Kampf bis auf die Schnabeltasse.

Und das ist nicht die einzige Herausforderung, die Sybille meistern muss. Freuen Sie sich auf einen gewohnt wilden, lustigen, aber auch nachdenklichen Abend mit der Pflägekraft der Herzen und ihren Geschichten rund um das Haus Sonnenuntergang, dem verrücktesten Seniorenheim Deutschlands.

18.
MÄR

GREGOR GYSI EIN LEBEN IST ZU WENIG



Kaum ein deutscher Politiker wurde so geschmäht, kaum einer schlug sich so erfolgreich durchs Gestrüpp der Anfeindungen – hin zu einer anerkannten Prominenz: In seiner Autobiographie erzählt Gregor Gysi von seiner Kindheit und Jugend, schildert seinen Weg zum Rechtsanwalt, gibt Einblicke in sein Verhältnis zu Dissidenten und in die Spannungsfelder an der Spitze von Partei und Bundestagsfraktion. Vor allem

aber berichtet er von der erstaunlichen Wendung, die sein Leben mit dem Herbst 1989 nahm: Der Jurist wird Politiker. Ein Kern seines Wesens: Widersprüche aushalten.

Gregor Gysi hat linkes Denken geprägt und wurde zu einem seiner wichtigsten Protagonisten. Seine Autobiographie ist ein Geschichts-Buch. Die Moderation übernimmt der Journalist Hans-Dieter Schütt.

19.
MÄR

ROLF MILLER WENN NICHT WANN DANN JETZT



Seine Bühnen-Figur ist stur wie ein Sack Zement - was nur dank seines Humors erlaubt sein kann. Grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend. Er schafft es, elegant stolpernd den Elefanten im Raum zu umgehen.

Wie immer gibt Miller stoisch genau den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt; und natürlich alles

bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern.

Miller gelingt der „schmale Spagat“, wie er es falsch nennen würde: das Vorführen seiner Figur einerseits, aber auch darin spiegelnd unser eigenes Versagen. Zum Glück mit seinen Registern der kaum überhöhten Satire, mit eben genau der Leichtigkeit, die wir von ihm kennen - und deshalb gar nicht gleich bemerken, wie er den Elefanten zumindest betäubt: „Wenn nicht wann, äh dann ... jetzt ... also äh ... vom Ding her ... praktisch.“

20. MÄR | INGMAR STADELMANN KOMMT IHR KLAR?



Die posteskapistische Standup-Comedy-Show
Humor als Ausweg! Für Ingmar Stadelmann ist klar: Die Polykrisen dieser Welt können nur in einer gigantischen Pointe enden. Er unternimmt den Versuch, aus den menschlichen Misereen der letzten Jahre einen Ausweg zu finden. Er erkennt, zeigt und verkörpert die einzig wahre Lösung für die Probleme dieser Welt: Humor! Die letzte Superkraft der Menschheit – das, was uns wieder

zusammenbringt!

Stadelmann fügt alle Irrungen und Verirrten zusammen. Und in dieser Realität stellen sich eben ganz neue Fragen: Warum kleben sich Klimaaktivisten eigentlich nicht in Kiew auf die Straße? Wieso glaubt Ingmars HNO-Arzt, er sei Psychologe? Wann wird Dauerempörung eigentlich langweilig und wie oft haben Sie in letzter Zeit gedacht: Was hätte Klaus Kinski jetzt getan? Ingmar Stadelmann bringt es auf den Punkt.

21. MÄR | WERNER KOCZWARA AM ACHTEN TAG SCHUF GOTT DEN RECHTSANWALT



Dieses Programm erhielt die höchste Auszeichnung, die das deutsche Kabarett zu vergeben hat: es ist mit einer Spielzeit von über 22 Jahren und mehr als 1500 Aufführungen das meist gespielte Programm des deutschsprachigen Kabarett.

Der „Bonner Generalsanzeiger“ spricht von einem „der besten Programme des vergangenen Jahrzehnts.“. Die FAZ urteilt: „Koczwar beweist in seinem rhetorisch brillanten Programm, womit wir es bei Gesetzen eigentlich zu tun haben: nämlich mit der komischsten aller Textgattungen.“

„Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“ ist „ein Wunder“, so die „Schwäbische Zeitung“, denn „wie kann man über ein scheinbar trockenes Thema wie Justiz ein derart komisches Kabarett machen?“

22. MÄR | 19.00 UHR ENDE OFFEN



WIR LADEN WIEDER ZU EINER FULMINANTEN GALA:

- KATHI WOLF
- CHIN MEYER
- MICHAEL KREBS
- WERNER KOCZWARA
- REINER KRÖHNERT
- JONAS GREINER
- THOMAS FREITAG
- MARIE DIOT
- AXEL ZWINGENBERGER

UND NATÜRLICH MIT DEN GASTGEBERN
JAN-PETER PETERSEN UND MAX BEIER.

WIR FREUEN UNS AUF EINE GROSSE PARTY
... MIT EUCH!

23.
MÄR

REINER KRÖHNERT REINER KRÖHNERTs ER



Stephen KINGs ES lebt, hat seine Niederlage gegen die kleinen Paschas vom Club der Verlierer gut überstanden und heißt heute Friedrich Merz. Droht nun die Merzrevolution?

Vorhang auf für Reiner Kröhnerts pikant-brisantes Prominenten-Panoptikum! Egal ob er Trump parodiert, Friedrich Merz, Robert Habeck, Boris Becker oder Klaus Kinski u.v.a. – immer erzeugt er beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten

Personen auf eine neue, teils verstörend-heitere Weise kennenzulernen.

In seinem nunmehr 14. Programm lässt er es derart gruselig krachen, dass einem das Lachen nicht nur im Halse stecken bleibt, sondern bisweilen auch einen eiskalten Schauer über den Rücken laufen lässt.

Der Altmeister des politischen Parodiekabarets in neuen Parade-Rollen. Reiner Kröhnert liefert zuverlässig. Vorhang auf!

24.
MÄR

HEYMANN BLIND DATE



Die Buchhandlung Heymann lädt ein zum »Blind Date« mit einem Autor oder einer Autorin.

Der großartige Schauspieler Stephan Benson und die wunderbare Moderatorin Anouk Schöllahn treffen einen Autor oder eine Autorin, und nur Anouk Schöllahn weiß, wer es ist.

Ist es eine Bestsellerautorin? Ein vielversprechender Debütant? Oder eine echte literarische Entdeckung? Alles ist möglich, herausfinden

müssen Sie es selbst.

Bis zum Beginn der Veranstaltung ist alles geheim. Drei Dinge sind allerdings sicher: Beim »Blind Date« ist alles möglich, das Buch, um das es geht, ist wirklich lesenswert. und es wird unterhaltsam, spannend und auf jeden Fall ein unvergesslicher Abend! Vielleicht finden Sie ja Ihre neue Liebe – zumindest literarisch.

25.
MÄR

CHRISTIAN EHRLING STAND JETZT



Christian Ehring ist bekannt als Moderator von „extra3“ und als Sidekick von Oliver Welke in der „Heute Show“. Wer ihn live erlebt, kann überdies einen ausgesprochen vielseitigen und sensiblen Bühnenkünstler kennenlernen.

Sein neues Solo heißt: „Stand jetzt“. In der Polykrise eine allgegenwärtige Floskel. Stand jetzt weiß man nichts Genaueres. Stand jetzt ist nicht klar, welche Kriege weiter eskalieren. Stand jetzt

ist ungewiss, ob die Menschheit die Klimakatastrophe überlebt.

Die Zukunft ist nicht mehr planbar. Politik ist nur noch hektische Schadensbegrenzung. Und auch Überzeugungen sind schneller obsolet, als Anton Hofreiter Waffengattungen aufzählen kann. Die Zeiten, in denen man sich behaglich eingerichtet hatte in der Illusion, dass alles irgendwie schon weitergehen würde wie bisher, sind vorbei. Zumindest sieht es so aus - Stand jetzt.

26.
MÄR

SASCHA VOGEL. PHYSIK IN HOLLYWOOD



Dass Hollywood nicht der Gipfel des wissenschaftlichen Realismus ist, ist hinlänglich bekannt. Wie dick es allerdings kommen kann, zeigt Sascha Vogel mit seinem preisgekrönten Programm "Physik in Hollywood".

Wie kommt es eigentlich, dass James Bond immer gewinnt? Was hat Spiderman mit Physik zu tun und wie schafft es Iron Man eigentlich, seinen Teilchen-Beschleuniger so schnell zu

bauen? In Vogels Rundumschlag durch die Filmwelt bleibt mit Sicherheit kein Auge trocken, auch wenn man Physik schon nach der dritten Klasse abgewählt hat. Von Armageddon über Star Wars bis zum Zoolander – nichts ist vor ihm sicher! Physik in Hollywood – mit Sicherheit anders!

Aber keine Angst – hier geht's nicht um Formeln und Naturkonstanten, sondern um den Spaß an und in der Wissenschaft!

Science on Stage!

28.-30.
MÄRZ

MICHAEL EHNERT VS. JENNIFER EHNERT WIR MÜSSEN REDEN

PREMIERE

Keine Frage: Die Ehnerts, die als Paar schon in ihren Erfolgs-Programmen „Küss langsam“ und „Zweikampfphasen“ zur Freude des Publikums so überaus herzlich gestritten haben, brauchen eine Therapie!

„Wir müssen reden“ bietet nicht nur tiefenpsychologischen Einblick in Frauengehirne und Männerhandtaschen, sondern auch Zugang zu geheimen Paarwelten, die nie ein Außenstehender je zuvor betreten hat. Eine rasante Zwei-Personen-Komödie, die funktioniert wie eine Peep-Show (nur ohne Ausziehen!), wie

eine OP am offenen Herzen (nur ohne Narkose!), wie eine göttliche Erleuchtung (nur ohne Gnade!). Ein Schlachtfeld für ihren höchstprivaten Ehekrieg. Ein weltumspannender psychologischer Rundumschlag, der vor niemandem Halt macht.

31.
MÄR

DR. POP HITVERDÄCHTIG DIE MUSIK-COMEDY-STAND-UP-SHOW

Ständig aktualisierte Fassung

Kann man ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Ja! Und was macht man dann damit? Eine Musik-Comedy-Stand-up-Show.

Dr. Pop ist der Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten, entschlüsselt mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein

Leben retten kann.

Das Publikum bekommt verblüffend komische Antworten auf Fragen wie: Warum beißen sich Termiten eigentlich doppelt so schnell durchs Holz, wenn sie Heavy Metal hören, oder: Wieso sitzen heutzutage an einem Hit zehn Leute am Laptop und nicht mehr einer an der Gitarre?? Dr. Pop weiß es und feuert Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab – aus dem Hiphop, Rock, Pop, Schlager über die Klassik bis hin zum Jazz. Er macht hörbar: zu jeder Lebenssituation gibt es den richtigen Hit.



UND SO GEHT ES WEITER!



1. APR | **ALFONS**
JETZT NOCH DEUTSCHERER



4. APR | **STEFAN VERRA**
DU ZUM SUPERDU

HH-PREMIERE



5. APR | **ANNY HARTMANN**
KLIMA-BALLERINA



10. APR | **MICHAEL KREBS**
DA MUSS MEHR KOMMEN!



14. APR | **MICHAEL HATZIUS**
ECHSKLUSIV

NUR NOCH RESTKARTEN



16. APR | **WILFRIED SCHMICKLER**
HERR SCHMICKLER BITTE!



6.+7. MAI | **CLAUS VON WAGNER**
PROJEKT EQUILIBRIUM

HH-PREMIERE



8. MAI | **CHRISTIAN SCHULTE-LOH**
BANKROTT ROYAL - DIE ZUKUNFT
IST GOLDEN



13. MAI | **GLASBLASSING**
HAPPY HOUR



14.-17. MAI | **ANDREAS REBERS**
REIN GESCHÄFTLICH -
BILANZ: DAS UPDATE



21. MAI | **JÜRGEN BECKER**
DEINE DISCO



26. MAI | **GERD DUDENHÖFFER**
SPIELT HEINZ BECKER
DOD - DAS LEBEN IST DAS ENDE



1. JUN | **SIMONE SOLGA**
IST DOCH WAHR!



3.+4. JUN | **JOCHEN MALMSHEIMER**
STATT WESENTLICH DIE WELT
BEWEGT, HAB ICH WOHL NUR
DAS MEER GEPFLÜGT



5. JUN | **SARAH HAKENBERG**
MUT ZUR TÜCKE



19.+20.
JUN

ABDELKARIM
PLAN Z -
JETZT WILL ER'S WISSEN!



24.+25.
JUN

WILLY ASTOR
REIMART UND LACHKUNDE
PRÄDIKAT WORTVOLL



26.-28.
JUN

FLORIAN SCHROEDER
ENDLICH GLÜCKLICH

HH-PREMIERE



2.
JUL

**BERNHARD HOËCKER &
WIGALD BONING**
GUTE FRAGE

THEATER | OPER | KONZERT | BALLETT

Das schönste Geschenk...

...ist Zeit zu zweit!

Zum Beispiel im Theater:
Wahl-Abo ab 2 Vorstellungen
nach Wunsch.

Foto: Sebastian Fuchs

Bettina Tietjen

EIN ABO FÜR ALLE THEATER

Jetzt buchen:
040 - 22 700 666

inkultur.de

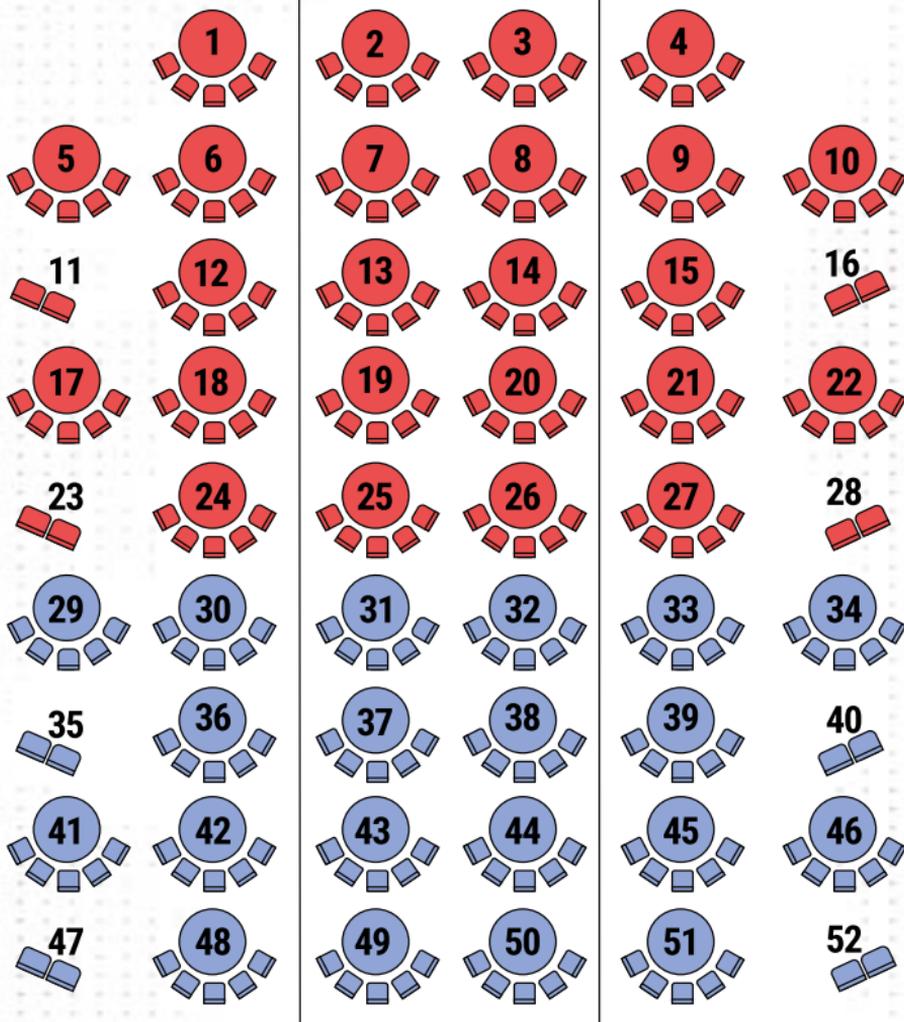
Hamburger Volksbühne e.V.   

BÜHNE

PARKETT LINKS

PARKETT MITTE

PARKETT RECHTS



RANG

146 147

148 149 150 151 152 153 154 155 156

157 158 159 160 161 162

175 176

177 178 202 203 204 205 206 207 208

209 210 211 215 216

218 219

220 221 222 223 234 235 236 237

244 245 246 247 258 259

261 262

263 264 265 275 276 277 278 279 280

281 282 283 290 291

321 322

328 329 353 354 355 356 357 358

359 360 361 362 363 364

365 366 367 368 369 370 371 372 373

374 375 376 377 378

KARTENTELEFON: 040/555 6 555 6

Karten gibt es in drei Preisgruppen im Parkett und Rang für 30,- bis 37,- Euro. Studenten etc. erhalten (außer Sa.) eine Kartenermäßigung von jeweils 10,-Euro.

Unser Parkett ist behindertengerecht.

Kassen-Öffnungszeiten tägl. 11.00 - 19.00 Uhr.

Die Ticket-Preise variieren an Feiertagen, Silvester, bei Lesungen und Musikveranstaltungen.

Sie erreichen uns bequem mit der U-Bahn Kellinghusenstr. oder Hudwalckerstr. sowie mit den Bussen 20,22 und 25



Vorstellungsbeginn: Mo.-Sa. 20 Uhr/So 19 Uhr
Sonderveranstaltungen wie extra angegeben.
Einlass ins Theater eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



JANUAR

- 02. Onkel Fisch
- 03.-05. Alma Hoppe 3.0
- 06.+07. Schlachtplatte
- 08. Eisenberg & Gäste
- 09. Lutz von Rosenberg Lipinsky
- 10+11. hidden shakespeare
- 12. Patrick Nederkoorn

IN DER LAEISZHALLE

- 12. Florian Schroeder
- 13. Sebastian Schnoy
- 14. Jürgen Trittin
- 15. Marcel Kösling
& Hans-Hermann Thielke
- 16. Kathi Wolf
- 17.-19. Jan-Peter Petersen
- 20. Kabarett meets Comedy
- 21. Frank Lüdecke
- 22. Axel Zwingenberger
- 23. Katie Freudenschuss
- 24. Max Beier
- 25. Hamburger Comedy Pokal
- 26. Jan-Peter Petersen
- ★ 27. Florian Wagner
- 28. Simone Solga
- 29. Konrad Beikircher
- 30. Hans Gerzlich
- 31. Ehnert vs. Ehnert

FEBRUAR

- 01. Nessi Tausendschön
- 02. Karsten Kaie
- 04. Ulan & Bator
- 05. HG. Butzko
- 06. David Kebekus
- 07.-09. Jan-Peter Petersen
- 10. Bernd Giesecking
- ★ 11. Münchner Lach-
und Schießgesellschaft
- 12. Simon & Jan
- 13. Werner Momsen
- ♥ 14. Ehnert vs. Ehnert
- 15. Markus Maria Profitlich
- 16. hidden shakespeare

- 17. Two Jews
- 18. Chin Meyer
- ★ 19. Matthias Egersdörfer
- 20. KAY RAY
- 21. Bernhard Hoëcker
- 22. Marie Lumpf
- 23. Friedemann Weise
- 24. Serdar Somuncu
- 25. Roland Jankowsky
- ★ 26. William Wahl
- 27+28. Alfons

MÄRZ

- ★ 01. Alfons
- ★ 02. Benjamin Eisenberg
- 03. Jochen Malmsheimer
& Frank Goosen
- 04. hidden shakespeare
- 05. Robert Griess
- ★ 06. Die Distel
- 07.+08. Jan-Peter Petersen
- 09. Alma Hoppe 3.0
- ★ 11. Han's Klaffl
- 12. Hans Werner Olm
- 13. Ingo Appelt
- 14.+15. Christoph Sieber
- 16. Jan-Peter Petersen
- ★ 17. Sybille Bullatschek
- 18. Gregor Gysi
- 19. Rolf Miller
- ★ 20. Ingmar Stadelmann
- 21. Werner Koczwar
- 22. Geburtstagsgala
mit vielen Gästen 19
UHR
- 23. Reiner Kröhnert
- 24. HEYMANN Blind Date
- 25. Christian Ehring
- 26. Sascha Vogel
- 27. Werner Momsen
- ★ 28.-30. Ehnert vs. Ehnert
- 31. Dr. Pop

★ PREMIEREN